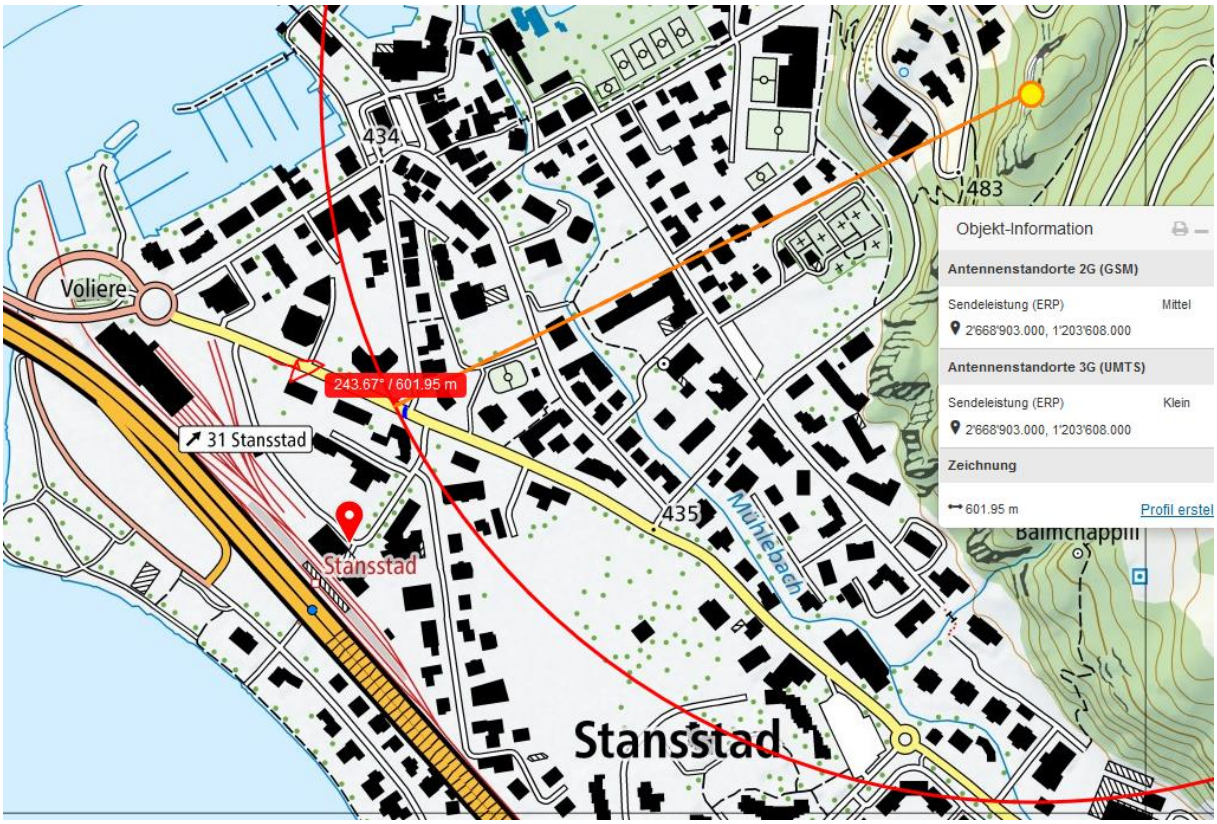
Stansstad NW: Fussgängerin wird von Personenwagen erfasst

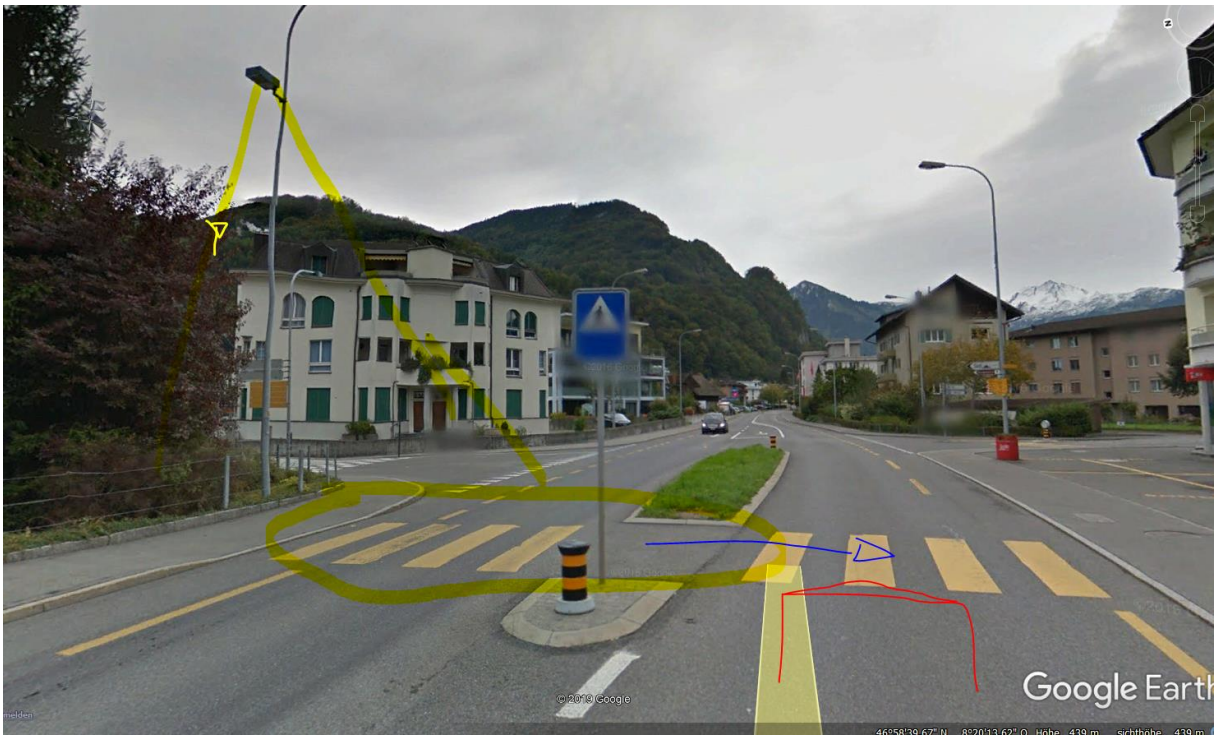
Am Montag, 28.10.2019, zirka 18:20 Uhr, hat sich auf der Stanserstrasse in Stansstad ein Verkehrsunfall ereignet. Dabei zog sich eine Fussgängerin erhebliche Verletzungen zu.

Ein 49-jähriger Fahrzeuglenker fuhr mit seinem Personenwagen auf der Stanserstrasse in Richtung Stans. Zur gleichen Zeit überquerte eine 32-jährige Fussgängerin die Hauptstrasse in Richtung Bahnhof Stansstad. In der Folge wurde die Fussgängerin vom Personenwagen erfasst und blieb auf der Strasse liegen. Die Fussgängerin erlitt dabei erhebliche Verletzungen und wurde mit dem aufgebotenen Rettungsdienst ins Spital abtransportiert.
Die Hauptstrasse war während der Tatbestandsaufnahme gesperrt. Der Verkehr wurde durch die aufgebotene Ortsfeuerwehr Stansstad umgeleitet.
Die genaue Unfallursache wird durch die Kantonspolizei Nidwalden in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Nidwalden abgeklärt.

An dieser Stelle ruft die Kantonspolizei NW in Erinnerung, dass in der aktuellen Jahreszeit und dem damit verbundenen früheren Einsetzen der Dunkelheit speziell Velo- und Mofafahrer sowie Fussgänger einem höheren Risiko im Strassenverkehr ausgesetzt sind. Damit man von den übrigen Verkehrsteilnehmern besser wahrgenommen wird, ist eine funktionstüchtige Beleuchtung von enormer Wichtigkeit. Fussgängern wird empfohlen, sich möglichst hell zu kleiden und zusätzlich lichtreflektierende Bänder oder dergleichen zu tragen.
https://www.nw.ch/aktuellesinformationen/59345



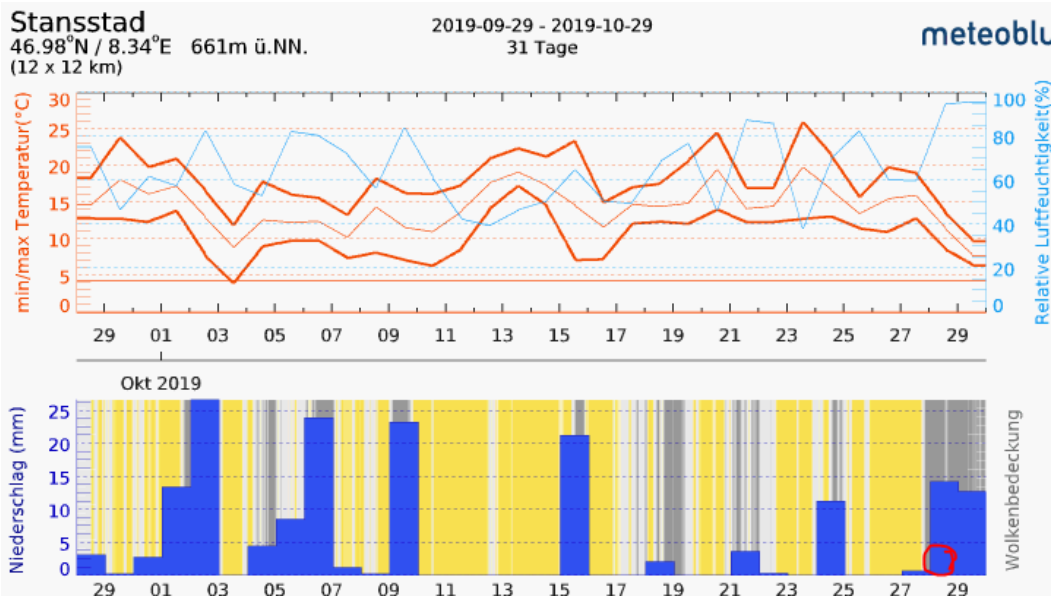
Die Lage stimmt, was aufgrund der Astra-Unfallkarte 2020 bestätigt werden kann.



Der Fussgängerstreifen ist einseitig gut, auf der Unfallseite schwächer beleuchtet.
Der Fahrer hätte die Person trotzdem bereits vorher sehen können.
Der Sonnenuntergang ist in Stans erst um 18:33, hier etwas früher wegen der Berge.
18:33

Sonntag, 18. Oktober 2020 (MESZ)
Sonnenuntergang in Stans

Hier ist das letzte Bild von street-view, nachher blockert.

Links oben der Sender in der Hügelflanke, der beim Pedal-Unfall 2697_Stansstad_30.09.2018 bereits einmal aufgetaucht ist, der Sender ist auf der Talseite hinter der Schützhülle einer ehemaligen Armee-Stellung installiert:

Wetter war eventuell auch nass / neblig, wie stark lässt sich bei der Kapo NW aus Datenschutzgründen nicht ausfindig machen: